



Regionalministerium fördert Coworking-Space in Diepholz mit 300 000 Euro

Neues Angebot soll die Arbeit erleichtern und die Innenstadt beleben

Diepholz. Das niedersächsische Regionalministerium fördert einen geplanten Coworking-Space in der Innenstadt von Diepholz. Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier übergab am (heutigen) Freitag, 17. September 2021, einen entsprechenden Förderbescheid in Höhe von 300 000 Euro aus dem Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ an Bürgermeister Florian Marré. Insgesamt stehen für das Projekt damit 589 264 Euro zur Verfügung.

Ein Coworking-Space bietet Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, Arbeitsplätze befristet anzumieten und sich zu vernetzen. und soll den neuen Möglichkeiten zur Digitalisierung und Vernetzung der Arbeitswelt entgegenkommen. Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier lobte den Ansatz. „Wir sehen in Teilen Niedersachsens einen regelrechten Coworking-Boom. Gut gemacht sparen diese Angebote Pendlerwege, machen Arbeit flexibler und verbessern so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, sagte Wunderling-Weilbier. „Diepholz setzt mit dem Projekt an der richtigen Stelle an, um dem Wandel der Arbeitswelt innovativ zu begegnen“, schloss er.

Bürgermeister Florian Marré sieht in dem Projekt auch eine Stärkung des Diepholzer Zentrums. „Die neue Arbeitswelt ist flexibel und vernetzt. Gründerinnen und Gründer, Freelancer und Angestellte suchen Orte, an denen sie kreativ und produktiv arbeiten und sich mit anderen austauschen können. Dank der Förderung können wir einen solchen Ort im Herzen von Diepholz schaffen und somit zur wichtigen Belebung unserer Innenstadt beitragen“, sagte Marré.

„Kleinere und mittlere Kommunen sind der Ankerpunkt ländlicher Regionen. Deren Stärkung und Förderung ist daher von besonderer Bedeutung. Das Programm Zukunftsräume setzt genau dort an und ist daher sehr gefragt in der Region Leine-Weser. Mit ihrem Coworking-Projekt möchte die Stadt Diepholz die für die Region wichtigen Fachkräfte binden und ihnen ein flexibles, öffentliches Arbeitsumfeld bieten

Nr. 21 / 17. September 2021 Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
--	---	--



– ein wichtiger, zukunftsorientierter Ansatz, der die Förderung von 300 000 Euro sehr verdient“, sagte Dr. Frank Heidrich, Dezernatsleiter im Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Hintergrundinformationen:

Das Programm „Zukunftsräume“ des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung richtet sich vor allem an Klein- und Mittelzentren. Mit dem Programm werden Kooperationen und Entwicklungsprojekte zur Verbesserung der Versorgung und Attraktivität in den Zentren gefördert. Seit 2019 wurden niedersachsenweit 8,3 Millionen Euro für 41 Projekte bewilligt, in der vierten Förderrunde werden 19 weitere Projekte in das Programm aufgenommen. Nach einer ausgesprochen positiv ausgefallenen externen Evaluation soll das Programm auch 2022 fortgesetzt werden.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Matthias Maring zur Verfügung:

Matthias Maring
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-123
Fax: +49 5121 6970-202
matthias.maring@arl-lw.niedersachsen.de
www.arl-lw.niedersachsen.de

Das **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 21 / 17. September 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de